

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Soziales und Jugend der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 30.01.2024 um 18:00 Uhr im Rathaus, Hansezimmer, An der Mönchskirche 5, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeister

Herr Olaf Meining

bis TOP 7

Vorsitzender

Herr Raik Ohlmeyer

Mitglieder

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

i.V. für Stadträtin Frau Matthias

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Sachkundige Einwohner

Herr Toralf Meyer

Herr Helge Renner

Frau Carola Sperling

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Herr Matthias Holz

Frau Hella Jesper

Frau Manuela Rückborn

Protokollführerin

Frau Lena Dominik

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadtrat Ulf Gahrns

entschuldigt

Stadträtin Petra Matthias

entschuldigt

Stadtrat Marco Schulze

entschuldigt

Gäste

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:54 Uhr

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Ohlmeyer eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Soziales und Jugend und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest. Es sind sechs Mitglieder anwesend.

**zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen einstimmig folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Beratung Haushalt 2024
7. Anfragen und Anregungen

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2023**

---

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2023 wird mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

**zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

**zu 5 Bericht der Verwaltung**

---

Herr Holz schlägt vor, den Bericht der Verwaltung in den Tagesordnungspunkt 6 „Beratung Haushalts 2024“ miteinzubeziehen. Herr Ohlmeyer stimmt diesem zu.

Frau Jesper stellt die Maßnahmen 2024 in den Bereichen Schulen und Sportstätten vor. Im Bereich „Schulen“ sind für das Haushaltsjahr 2024 abschließende Baumaßnahmen vorgesehen. Bei der Grundschule Lessing sind Fassadenarbeiten aufgrund des Personenaufzuges geplant sowie eine Zaunanlage, eine barrierefreie Zuwegung zum Personenaufzug sowie die Gewährleistung der Rettungswege für Rettungskräfte um zur Turnhalle zu gelangen.

Für das Haushaltsjahr 2024 ist u.a. ein Sonnenschutz am Gebäude (Straßenseite) der Grundschule Jenny-Marx eingeplant. Bei der Grundschule Pretzier soll der zweite Bauabschnitt für den Zaun-Bau fortgesetzt werden. Die letzte Maßnahme ist die Durchführung des Digitalpaktes im Bereich IT bei der Grundschule Jenny-Marx, welche 2024 durchgeführt wird.

Im Bereich „Sportstätten“ wird die Zaunanlage im Freibad erweitert zudem wird die Sanierung des Stadions fortgeführt.

Im Jahr 2025 ist neben der Sanierung des Stadions eine Installation eines Sonnenschutzes an der Perver Grundschule vorgesehen. Für die Jahre 2025, 2026 und 2027 wurde eine Förderung für das Mehrgenerationshaus beantragt.

Frau Jesper informiert, dass ein Anbau an der Perver Grundschule abgelehnt wurde. Während der Antragstellung der Baugenehmigung wurde festgestellt, dass die Kosten nicht abgedeckt sind, sodass diese Maßnahme in die Haushaltsjahre 2024 und 2025 aufgenommen wird.

Im Bereich „Bäder“ sind Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Dazu zählt die Fensterfront des Schwimmbades und Sanierungsmaßnahmen in den Schwimmbereichen.

Herr Holz informiert, dass für den Haushalt 2024 ein Neubau einer Rutsche im Freibad vorgesehen ist. Für 2024 sind dafür 50.000,00 € und für 2025 130.000,00 € angesetzt. Des Weiteren wurde ein zusätzliches Spielgerät für den Schulhof der Grundschule Jenny-Marx angemeldet. Die alten Spielgeräte sind verschlissen und stellen ein mögliches Sicherheitsrisiko für die Schulkinder dar. Die alten Spielgeräte werden demontiert. Herr Holz berichtet, dass ein Antrag der Diakonie Altmark West auf Unterstützung der Tafel Salzwedel in Höhe von 5.000,00 € eingegangen ist. Die Verwaltung schlägt vor, dass aus dem Ertrag des Neujahrsempfangs ein Betrag für die Einrichtung zur Verfügung gestellt werden soll.

Herr Meining merkt an, dass bei einer Gewährung auf Unterstützung weitere Anträge bei der Verwaltung eingehen könnten und eine Vergleichbarkeit kaum bzw. gar nicht gegeben ist. Er schlägt vor, den Bedarf anzuerkennen und die Tafel zu unterstützen aber nicht durch einen festen Haushaltszuschuss, sondern durch Einnahmen des Neujahrsempfangs.

Herr Sensenschmidt fragt, ob die eingeplanten 120.000,00 € bei der Grundschule Lessing eine neue Summe darstellen oder ob diese aus vorherigen Planungen stammen. Frau Jesper erklärt, dass die eingeplanten 120.000,00 € eine neue Summe darstellen, um den zweiten Bauabschnitt vollständig umsetzen zu können.

Herr Renner fragt, ob die Rutsche im Freibad für die Saison 2024 noch nutzbar ist. Herr Holz erklärt, dass die Rutsche stand jetzt noch in dieser Saison genutzt werden darf. Ob im Laufe der Saison Risiken bezüglich der Sicherheit auftreten, kann erst im Betrieb festgestellt werden.

Herr Kappler merkt an, dass bzgl. des Anbaues Perver Grundschule ein Votum seitens des Sozialausschusses abgegeben werden sollte. Er schlägt vor, die geplanten 300.000,00 € im Haushalt 2024 stehen zu lassen und zunächst einen Sperrvermerk zusetzen. Zudem sollte

eine Vor-Ort-Besichtigung durchgeführt werden.

Frau Ruff stellt den Antrag, über den Vorschlag von Herrn Kappler abstimmen zu lassen. Herr Kochanowski merkt an, dass die eingeplanten 300.000,00 € für einen Werkraum an der Perver Grundschule nicht angemessen sind. Einen Sperrvermerk findet er gut und befürwortet einen Vor-Ort-Termin. Herr Meining erklärt, dass die Beratungen im vorherigen Finanzausschuss nur als Empfehlung gelten. Die Empfehlung beinhaltet zweimal 150.000,00 € in 2024 und 2025 und diese Summe auf 2027 zu verschieben. Der Stadtrat entscheidet darüber schlussendlich.

Herr Sensenschmidt regt an, zunächst wesentliche Aufgaben zu erledigen und abzuarbeiten.

Frau Lahne spricht sich auch für einen Sperrvermerk aus und schlägt vor sich zunächst alle bestehenden Möglichkeiten anzusehen. Sie beantragt darüber abzustimmen, ob die Position mit den eingeplanten 300.000,00 € für die Perver Grundschule im Haushalt mit Sperrvermerk in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen wird.

Die Ausschussmitglieder stimmen mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 2 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung der sachkundigen Einwohner für einen Sperrvermerk im Haushalt 2024.

Herr Ohlmeyer lässt über dem eingegangenen Antrag der Diakonie Altmark West abstimmen. Die Ausschussmitglieder stimmen darüber ab, ob es bzgl. der finanziellen Unterstützung für die Tafel Salzwedel einen Haushaltstitel über 5.000,00 € geben soll oder ob dem Verwaltungsvorschlag stattgegeben wird.

Herr Kochanowski merkt an, dass zuvor ein Antrag für den Tierschutzverein Pfotenhilfe gestellt wurde. Beantragt wurde die Aufnahme von 2.000,00 € in den Haushaltsplan 2024 zur finanziellen Unterstützung des Vereins. Er schlägt vor, dass die beantragten 5.000,00 € aufgeteilt werden. Die Diakonie würde 3.000,00 € und der Tierschutzverein Pfotenhilfe 2.000,00 € erhalten.

Herr Meining merkt an, dass eine Unterstützung des Vereins keine Pflichtaufgabe der Stadtverwaltung, sondern eine zusätzliche freiwillige Aufgabe darstellt. Bei einer finanziellen Unterstützung ist es nicht ausgeschlossen, dass andere Vereine ebenso um Unterstützung bitten. Im Jahr 2023 hat der Tierschutzverein Pfotenhilfe einen Zuschuss aus dem Aufkommen des Neujahrsempfanges erhalten. Herr Meining spricht sich gegen eine Haushaltsposition in Höhe von 2.000,00 € zur Unterstützung des Tierschutzvereines aus.

Herr Kochanowski beantragt, dass die Summe von 5.000,00 € aufgeteilt wird.

Herr Hundt schlägt vor, dass keine Haushaltsstelle geschaffen wird, sondern dass die Mittel aus dem Neujahrsempfang zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen mit 4 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme der sachkundigen Einwohner gegen eine Haushaltsposition und für eine Spende aus den Mittel des Neujahrsempfanges.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Hauptausschuss die Haushaltsberatungen wie folgt zu entscheiden:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	1
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-

Enthaltung:	1
-------------	---

**zu 7      Anfragen und Anregungen**

---

Herr Ohlmeyer fragt, ob der Bogenschützenverein aufgrund der Sanierung des Stadions keinen Zugang zum Stadion hat. Frau Jesper erklärt, dass aus Sicherheitsgründen keine Vereine das Gelände betreten dürfen. Die Stadtverwaltung und die Sportler tauschen sich regelmäßig über eventuelle Möglichkeiten aus, wie das Stadion dennoch genutzt werden kann. Bei Fertigstellung von einzelnen Bereichen ist es durchaus möglich, teilweise das Stadion wieder freizugeben.

Herr Kochanowski merkt an, dass die Bogenschützen zur Schützengilde zählen und in diesem Bereich weiterhin trainieren können.

gez. Raik Ohlmeyer  
Ausschussvorsitzender

gez. Lena Dominik  
Protokollführung